

Auszug aus Personalrats-Info Oktober 2003

Arbeit bei subtropischen Temperaturen

Die in diesem Sommer an manchen Arbeitsplätzen extremen Arbeitsbedingungen unter dem Einfluss der hohen Außentemperaturen und der Sonneneinwirkung wurden vom Personalrat thematisiert. Es wurden Möglichkeiten diskutiert, mit welchen Maßnahmen bei nicht zumutbaren Temperaturen erträgliche Bedingungen am Arbeitsplatz geschaffen werden können, z.B.:

- Flexibilisierung der Arbeitszeit – Verlegung der Arbeitszeit in die frühen Morgenstunden oder späten Abendstunden -,
- Verlagerung des Arbeitsortes (ggf. auch in den häuslichen Bereich),
- arbeitsorganisatorische Maßnahmen,
- Mineralwasser durch den Arbeitgeber,
- Einsatz von Ventilatoren und Klimageräten.

Der Personalrat hat die Problematik am 11.08.03 mit TU-Präsident Wörner erörtert. Daraufhin hat dieser als Sofortmaßnahme noch am gleichen Tag ein Rundschreiben an die Dekane der Fachbereiche verschickt, mit dem zumindest eine flexible Handhabung der Arbeitszeit zur Minderung der Belastung durch hoher Raumtemperaturen angeregt wurde.

Der PR strebt für die Zukunft mit der Dienststelle längerfristig ein umfassenderes, ausgewogenes Konzept an, mit dem unter vergleichbaren – zuweilen gesundheitlich nicht zuträglichen - Umständen zumutbare Arbeitsbedingungen herbeigeführt werden.